

**Vernissage am 17. August 2025:
Elena Glazunova im Küchengartenpavillon**

Am 17. August 2025 um 14 Uhr lädt Quartier e.V. zur Ausstellungseröffnung von Elena Glazunova in den Küchengartenpavillon ein. Die Einführung spricht die Künstlerin Dagmar Schmidt, Bundesvorsitzende des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen (BBK).

„Variationen über ein Thema“ wählte die Künstlerin Elena Glazunova zum Titel ihrer Ausstellung. So neutral wie das klingt, ist die Auswahl ihrer Bilder nicht. Elena Glazunova, eine Künstlerin, die sich zeitlebens mit Architektur und Kunst am Bau beschäftigt hat, bringt ihre Darstellung vom Krieg in der Ukraine in den Küchengartenpavillon. Es sind Bilder, die von Feuer und Zerstörung erzählen und in ihrer Düsternis auf harte Farbkontraste stoßen. Um der Dreidimensionalität möglichst nahe zu kommen, hat sie unterschiedliche Durchblicke aufeinander collagiert.

Elena Glazunova ist 1949 in Moskau geboren und hat 1971 ihre Ausbildung an der Kunsthochschule Stroganowskoje in Moskau mit dem Diplom abgeschlossen. Sie hat als Künstlerin im Architekturzentrum Moskau gearbeitet und lebt seit dem Jahre 1992 in Deutschland. Viele Projekte, Installationen und Kunst im Öffentlichen Raum konnte sie in der damaligen UdSSR und in Deutschland realisieren. In ihrer Ausstellung im Küchengartenpavillon zeigt sie Collagen und Installationen, die die Verzweiflung der Menschen und die Zerstörung der Natur beschreiben.

Am 6. und 7. September ist der Küchengartenpavillon mit dieser Ausstellung bei der städtischen Veranstaltung Zinnober dabei. An beiden Tagen ist von 12 bis 19 Uhr geöffnet und Besucher haben die Möglichkeit mit der Künstlerin vor Ort zu sprechen.

Am Sonntag, den 14. September um 16.00 Uhr wird es ein Gespräch mit der Künstlerin Elena Glazunova und dem Soziologen Dr. Mathias Wagner geben.

Die Ausstellung kann bis zum 28. September besucht werden - der Küchengartenpavillon ist dienstags, freitags und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ulrich Barth